

60 Jahre altes Kajak für die Naturfreunde

LORSCH. Im Bergsträßer Anzeiger hatte Gisela Ameis-Weyel über die Aktivitäten der Lorschener Naturfreunde gelesen. Der 72-Jährigen aus Alsbach-Hähnlein fiel dabei wieder einmal ein, dass auf dem Speicher ihres Hauses noch ein faltboot lagert, das schon länger nicht mehr in Gebrauch war. Ihr verstorbener Mann Kurt, ein begeisterter Wassersportler, hat damit einst Wildwasserfahrten in Österreich unternommen. Weil Gisela Ameis-Weyel selbst aber keine Wassersportlerin ist, fragte sie kurzerhand bei den Natur-

freunden an, ob der Verein Interesse an dem 60 Jahre alten Boot hat – und das hatte er.

„Das ist schon etwas ganz Besonderes“, freute sich Vorsitzender Rainer Koob über das Angebot. Die einzige Bedingung der freundlichen Spenderin bestand darin, dass die Naturfreunde das Boot selbst abholen sollten – das Gefährt selbst mit zwei Paddeln wurde ihnen von Gisela Ameis-Weyel geschenkt. Sofort zu Wasser gelassen wird der Einsitzer nicht. Zunächst soll das gute alte Stück etwas aufgefrischt wer-

den. Dann sei eine erste „Vintage“-Fahrt am Seehof vorstellbar, meint Koob. Kajaks, weiß der Naturfreunde-Vorsitzende, kann der Verein, der für die jüngsten Mitglieder sogar spezielle Kinder-Kajaks zur Verfügung stellt, kaum genug haben.

Ab sofort werden die Lorschener Naturfreunde – insgesamt 70 Mitglieder – wieder häufig in Lorsch zu sehen sein. Mit der Saisonöffnung des Waldschwimmbads verlegen sie ihr wöchentliches Training vom Einhäuser Hallenbad nun wieder ins Freie.

sch



Die Naturfreunde Lorsch freuen sich über das alte faltboot, das ihnen Gisela Ameis-Weyel geschenkt hat.

BILD: FUNCK